Technisches Datenblatt

Artikel: 2360 teXXor®

Modell: Chemikalienschutzhandschuhe NITRIL

Chemikalienschutz-handschuhe: Typ A

Größen: 7, 8, 9, 10, 11, 12

Details zu Produktmaßen und -gewichten siehe unten (Tabelle)

Farbe: grün

Material: Nitril, velourisiert (mit Baumwolle beflockt)

Mat.-Stärke: 0,382 mm (ca.)

Verpackung: 144 Paar / Karton

Unterverpackung: 12 Paar, gebündelt

Details zur Verpackung siehe unten (Tabelle)

Pflegeanleitung:



PSA-Kategorie: **PSA-Kat. III - umfasst Risiken, die zu schwerwiegenden Folgen wie Tod oder irreversiblen Gesundheitsschäden führen können, nach PSA-Verordnung (EU) 2016/425, Anhang I**
(Fundstelle im Amtsblatt der Europäischen Union)



Normen:

EN ISO 21420:2020 - Schutzhandschuhe - Allgemeine Anforderungen und Prüfverfahren

EN 388:2016+A1:2018 - Schutz gegen Mechanische Risiken



Abriebfestigkeit	4
Schnittfestigkeit	1
Weiterreißfestigkeit	0
Durchstichfestigkeit	1
Widerstand gegen Schnitte nach EN ISO 13997:1999	X

EN 13594:2015 - Schutz gegen Stoß

Prüfung: X

EN ISO 374-1:2016+A1:2018 - Schutzhandschuhe gegen gefährliche Chemikalien (Teil 1: Terminologie und Leistungsanforderungen für chemische Risiken)



Typ A:	Chemikalien:	EN 374-4:2013	Klasse
	Methanol (A)	64,4%	2
	n-Heptan (J)	-18,7%	6
	40% Natriumhydroxyd (K)	-10,6%	6
	96% Schwefelsäure (L)	72,5%	3
	25% Ammoniakwasser (O)	-12,4%	4
	30% Wasserstoffperoxid (P)	2,5%	6
	37% Formaldehyd (T)	-9,0%	6

EN ISO 374-5:2016 - Schutzhandschuhe gegen gefährliche Chemikalien und Mikroorganismen (Teil 5: Terminologie und Leistungsanforderungen für Risiken durch Mikroorganismen)



Widerstand gegen Bakterien und Pilze: bestanden
Widerstand gegen Viren: bestanden

EGV 1935:2004 - Verordnung über Materialien und Gegenstände, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen und zur Aufhebung der Richtlinien 80/590/EWG und 89/109/EWG, Amtsblatt der Europäischen Union L338/4 vom 13.11.2004 (und deren Änderungen)



Erläuterung: Die Schutzhandschuhe können in der Lebensmittelindustrie sowie in Privathaushalten bei der Be- und Verarbeitung von Lebensmitteln eingesetzt werden. Sie dürfen dabei kurzzeitig in direktem Kontakt mit Lebensmitteln stehen.

ISO 18889:2019 - Schutzhandschuhe für Anwender von Pflanzenschutzmitteln - Leistungsanforderungen



G2 Diese Handschuhe eignen sich sowohl für den Umgang mit verdünnten als auch mit konzentrierten Pestiziden.

(X = nicht durchgeführt)

Ausführlichere Informationen zu den Normen finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

© BIG Arbeitsschutz GmbH

4PROTECT® WORKWEAR RUNNEX® SICHERHEITSSCHUHE teXXor® ATG®

BIG Arbeitsschutz GmbH | Bundesstraße 17 | 21244 Buchholz | Telefon 04181 9095 0 | Fax 04181 9095 55 | info@big-arbeitsschutz.de | www.big-arbeitsschutz.de



Ausstattung:
Nitril, velourisiert, Gitterprofil in der Innenhand, extra lange Ausführung (ca. 32 cm), Materialstärke: ca. 15 mil (: 0,380 mm)

Eigenschaften:
Angenehmes Tragegefühl und lange Haltbarkeit durch Velourisierung. Hohe Flexibilität und Beständigkeit gegen Flüssigkeiten, Öle und Chemikalien (siehe Informationen des Herstellers). Exzellenter Nass- und Trockengriff durch das Gitterprofil.

Verwendungszweck, Einsatzgebiete und Risikobewertung:
Allgemeine Arbeiten in feuchter Umgebung sowie für den Umgang mit Flüssigkeiten, Chemikalien und Lebensmitteln innerhalb der angegebenen Klassifizierungen (u. a. mit Farben, Lacke, Öle und Benzin), z. B. im Handwerk, Baugewerbe, Chemie- und Pharmaindustrie, Lebensmittelbe- und verarbeitung, Agrar- und Forstwirtschaft.

Diese Handschuhe entsprechen den angegebenen technischen Normen. Es wird darauf hingewiesen, dass die tatsächlichen Anwendungsbedingungen nicht simuliert werden können und es daher allein die Entscheidung des Benutzers ist, ob die Handschuhe für die geplante Anwendung geeignet sind oder nicht. Der Hersteller ist bei unsachgemäßem Gebrauch des Produkts nicht verantwortlich. Vor dem Gebrauch sollte daher eine Bewertung des Restrisikos stattfinden, um festzustellen, ob diese Handschuhe für den vorgesehenen Einsatz geeignet sind.

Beachten Sie die aufgedruckten Piktogramme und Leistungsstufen.

Vorsichtsmaßnahmen bei Gebrauch:
- Verwenden Sie im Umgang mit Chemikalien ausschließlich Handschuhe mit einem chemischen Piktogramm.
- Stellen Sie sicher, dass die ausgewählten Handschuhe widerstandsfähig gegen die verwendeten Chemikalien sind.
- Verwenden Sie diese Handschuhe nicht zum Schutz vor gezackten Kanten oder Schneiden bzw. offenem Feuer.
- Falls Handschuhe für Wärmeanwendungen erforderlich sind, stellen Sie sicher, dass die Handschuhe den EN 407 Anforderungen entsprechen und Ihren Erfordernissen gemäß getestet wurden.
- Verwenden Sie die Handschuhe nicht in der Nähe beweglicher Maschinenteile.
- Vor dem Gebrauch die Handschuhe aufmerksam untersuchen, um Fehler oder Mängel auszuschließen.
- Wenn die Handschuhe die Anforderungen der Durchstichkraft nach EN 388 erfüllen, kann jedoch nicht davon ausgegangen werden, dass die Handschuhe auch Schutz gegen Perforieren mit spitzen Objekten, wie z.B. Injektionsnadeln, bieten.
- Beschädigte, abgenutzte, schmutzige oder mit egal welcher Substanz verschmierte (auch auf der Innenseite) Handschuhe nicht mehr verwenden, da die Haut gereizt werden kann und es zu Hautentzündungen kommen kann. Sollte dies auftreten, ist ein Arzt oder Dermatologe zu Rate zu ziehen.

EN ISO 21420:2020 - Schutzhandschuhe - Allgemeine Anforderungen und Prüfverfahren der Handschuhe:
Diese Norm legt die für alle Schutzhandschuhe anzuwendenden relevanten Prüfverfahren und die allgemeinen Anforderungen zu Gestaltungsgrundsätzen, Handschuhkonfektionierung, Widerstand des Handschuhmaterials gegen Wasserdurchdringung, Unschädlichkeit, Komfort und Leistungsvermögen sowie die vom Hersteller vorzunehmende Kennzeichnung und vom Hersteller zu liefernden Informationen fest.

EN 388:2016+A1:2018 - Schutzhandschuhe gegen Mechanische Risiken:
Schutzhandschuhe gegen mechanische Risiken müssen für mindestens eine der Eigenschaften (Abrieb-, Schnittfestigkeit, Weiterreiß- und Durchstichkraft) mindestens Leistungsstufe 1 oder Leistungsstufe A für die TDM-Schnittfestigkeitsprüfung nach EN 13997:1999 erreichen.

Abriebfestigkeit:	Die Anzahl der Scheuertouren, die nötig sind, um den Prüfling durchzuscheuern.
Schnittfestigkeit (Coupe-Test):	Die Anzahl der Testzyklen, bei denen bei konstantem Kraftaufwand und wiederholtem Kontakt der Prüfling durchschnitten ist.
Weiterreißkraft:	Die Kraft, die nötig ist, den angeschnittenen Prüfling weiter zu reißen.
Durchstichkraft:	Die Kraft, die nötig ist, den Prüfling mittels einer standardisierten Prüfspitze zu durchstoßen.
Schnittfestigkeit (TDM):	Die minimale Kraft, die nötig ist, den Prüfling bei einem einmaligen Kontakt zu durchschneiden.

EN 388:2016+A1:2018


4101X

Prüfungskriterien	Bewertung	Artikel 2360
A = Abriebfestigkeit	0 - 4	4
B = Schnittfestigkeit (Coupe Test)	0 - 5	1
C = Weiterreißkraft	0 - 4	0
D = Durchstichkraft	0 - 4	1
E = Schnittfestigkeit (TDM) nach EN ISO 13997:1999	A - F	X
F = Stoßschutzprüfung nach EN 13594:2015	P	X

Je höher die Ziffer, desto besser das Prüfergebnis. 0: bedeutet, dass der Handschuh die Mindestanforderungen für die jeweilige Gefahr nicht erfüllt. X: bedeutet, dass der Handschuh nicht getestet wurde oder die Testmethode für das Handschuhdesign oder -Material nicht geeignet ist. P bedeutet ‚bestanden'.

Prüfung	1	2	3	4	5
A = Abriebfestigkeit (Anzahl der Scheuertouren)	100	500	2000	8000	-
B = Schnittfestigkeit (Index) Coupe-Test	1,2	2,5	5,0	10,0	20,0
C = Weiterreißkraft (N)	10	25	50	75	-
D = Durchstichkraft (N)	20	60	100	150	-

4PROTECT® WORKWEAR
RUNNEX® SICHERHEITSSCHUHE
teXXor®
ATG® Intelligent Glove Solutions
BIG Arbeitsschutz GmbH | Bundesstraße 17 | 21244 Buchholz | Telefon 04181 9095 0 | Fax 04181 9095 55 | info@big-arbeitsschutz.de | www.big-arbeitsschutz.de



Prüfung	A	B	C	D	E	F
E = Schnittfestigkeit nach EN ISO 13997:1999 (N)	2	5	10	15	22	30
Artikel 2360						

EN 13594:2015 - Schutz gegen Stoß:

Jeder Bereich, für den ein Schutz gegen Stoß angegeben wird, ist zu prüfen. Aufgrund des Prüfverfahrens (Maße der Prüfprobe) kann der Fingerschutz gegen Stöße nicht geprüft werden. Schutzhandschuhe gegen mechanische Risiken dürfen so konzipiert und ausgeführt werden, dass sie spezifische Aufpralldämpfung bieten (z.B. Aufprallschutz an den Fingerknöcheln, den Handrücken, den Handinnenflächen). Derartige Handschuhe müssen den Leistungen der Schutzklasse 1 nach EN 13594:2015 entsprechen.
Bei dem Auftreten von Abstumpfung während der Schnittfestigkeitsprüfung (B) sind die Ergebnisse des Coupe-Tests nur als Hinweise zu verstehen, wohingegen die TDM-Schnittfestigkeitsprüfung (E) Referenzergebnisse bezüglich der Leistung liefert.

Warnhinweise:

Bei Handschuhen mit zwei oder mehreren Lagen gibt die Gesamtklassifizierung nicht notwendigerweise die Leistungsfähigkeit der äußersten Lage wieder.
Handschuhe mit mechanischer Widerstandsfähigkeit, die bezüglich der Weiterreißkraft (C) eine Leistungsstufe von 1 oder höher erreichen und aufweisen, dürfen in Fällen, bei denen ein Risiko besteht, sich in bewegten Maschinenteilen zu verfangen, nicht getragen werden. Die Tests beziehen sich auf die Handfläche der Handschuhe.

Schutzhandschuhe gegen gefährliche Chemikalien und Mikroorganismen:

EN ISO 374-1:2016+A1:2018, Teil 1:	**Terminologie und Leistungsanforderungen für chemische Risiken**
EN ISO 374-2:2019, Teil 2:	**Bestimmung des Widerstandes gegen Penetration**
EN ISO 374-4:2019, Teil 4:	**Bestimmung des Widerstandes gegen Degradation durch Chemikalien**
EN ISO 374-5:2016, Teil 5:	**Terminologie und Leistungsanforderungen für Risiken durch Mikroorganismen**
EN 16523-1:2015+A1:2018, Teil 1:	**Bestimmung des Widerstandes von Materialien gegen Permeation von Chemikalien – Teil 1: Permeation durch flüssige Chemikalie unter Dauerkontakt**

Begriffsbestimmungen:

Degradation:	Schädliche Veränderung einer oder mehrerer Eigenschaften eines Werkstoffs für Schutzhandschuhe infolge des Kontaktes mit einer Chemikalie. Anmerkung zum Begriff: Anzeichen für Degradation können Schuppenbildung, Aufquellung, Auflösung, Versprödung, Verfärbung, Veränderung der Maße, Aussehen, Verhärtung und Erweichung usw. einschließen.
Penetration:	Bewegung einer Chemikalie durch Werkstoffe, Nähte, Nadellöcher oder weitere Mängel im Werkstoff des Schutzhandschuhes auf nichtmolekularer Ebene.
Permeation:	Bewegungsvorgang einer Chemikalie durch den Werkstoff des Schutzhandschuhes auf molekularer Ebene. Anmerkung zum Begriff: Permeation umfasst Folgendes: Absorption von Molekülen der Chemikalie in die (äußere) Werkstoffoberfläche, die mit der Chemikalie in Berührung gekommen ist; Diffusion der aufgenommenen Moleküle in den Werkstoff; Desorption der Moleküle von der entgegengesetzten (inneren) Oberfläche des Werkstoffs.

Terminologie und Leistungsanforderungen für Risiken durch Mikroorganismen EN ISO 374-5:2016:

Artikel	Ergebnis Artikel 2360
Widerstand gegen Bakterien & Pilze	bestanden
Widerstand gegen Viren	bestanden

Widerstand gegen Penetration EN ISO 374-2:2019 - Annehmbare Qualitätsgrenzlage (AQL):

Leistungsstufe	Annehmbare Qualitätsgrenzlage (AQL)	Prüfniveau	Artikel 2360
3	< 0,65	G1	AQL = 0,65
2	< 1,50	G1	
1	< 4,00	S4	

Widerstand gegen Degradation EN ISO 374-4:2019:

Kennbuchstabe	Prüfchemikalie	CAS-RN	Klasse	Artikel 2360
A	Methanol	67-56-1	Primärer Alkohol	64.4%
J	n-Heptan	142-82-5	Alipathischer Kohlenwasserstoff	-18.7%
K	Natriumhydroxid 40%	1310-73-2	Anorganische Base	-10.6%
L	Schwefelsäure 96%	7664-93-9	Anorganische Säure, oxidierend	72.5%
O	Ammoniakwasser 25%	1336-21-6	Organische Base	-12.4%
P	Wasserstoffperoxid 30%	7722-84-1	Peroxid	2.5%
T	Formaldehyd 37%	50-00-0	Aldehyd	-9.0%

Widerstand von Materialien gegen Permeation von Chemikalien EN ISO 374-1:2016+A1:2018:

4PROTECT® WORKWEAR RUNNEX® SICHERHEITSSCHUHE teXXor® ATG® Intelligent Glove Solutions
BIG Arbeitsschutz GmbH | Bundesstraße 17 | 21244 Buchholz | Telefon 04181 9095 0 | Fax 04181 9095 55 | info@big-arbeitsschutz.de | www.big-arbeitsschutz.de



Durchbruchzeit min.	Leistungsstufe gegen Permeation
> 10	1
> 30	2
> 60	3
> 120	4
> 240	5
> 480	6

Schutzhandschuhe gegen Chemikalien werden nach ihrer Permeationsleistung in drei Typen klassifiziert:

- Typ A: Die Permeationsleistung muss mindestens Stufe 2 gegen wenigstens sechs Prüfchemikalien entsprechen aus nachstehender Tabelle.
- Typ B: Die Permeationsleistung muss mindestens Stufe 2 gegen wenigstens drei Prüfchemikalien entsprechen aus nachstehender Tabelle.
- Typ C: Die Permeationsleistung muss mindestens Stufe 1 gegen wenigstens eine Prüfchemikalie entsprechen aus nachstehender Tabelle.

Liste der Prüfchemikalien:

Kennbuchstabe	Prüfchemikalie	CAS-RN	Klasse	Durchbruchzeit (min.) Art. 2360	Level Art. 2360
A	Methanol	67-56-1	Primärer Alkohol	> 30	2
B	Aceton	67-64-1	Keton		
C	Acetonitril	75-05-8	Nitril		
D	Dichloromethan	75-09-2	Chlorierter Kohlenwasserstoff		
E	Kohlenstoffsulfid	75-15-0	Schwefelhaltige organische Verbindung		
F	Toluol	108-88-3	Aromatischer Kohlenwasserstoff		
G	Diethylamin	109-89-7	Amin		
H	Tetrahydrofuran	109-99-9	Heterozyklische und Ätherverbindungen		
I	Ethylacetat	141-78-6	Ester		
J	n-Heptan	142-82-5	Aliphatischer Kohlenwasserstoff	> 480	6
K	Natriumhydroxid 40%	1310-73-2	Anorganische Base	> 480	6
L	Schwefelsäure 96%	7664-93-9	Anorganische Säure, oxidierend	> 60	3
M	Salpetersäure 65%	7697-37-2	Anorganische Säure, oxidierend		
N	Essigsäure 99%	64-19-7	Organische Säure		
O	Ammoniakwasser 25%	1336-21-6	Organische Base	> 120	4
P	Wasserstoffperoxid 30%	7722-84-1	Peroxid	> 480	6
S	Flusssäure 40%	7664-39-3	Anorganische Säure		
T	Formaldehyd 37%	50-00-0	Aldehyd	> 480	6

Kennzeichnung der Handschuhe:

Typ A:

Die geprüften Chemikalien müssen durch ihren Kennbuchstaben identifiziert werden, die unterhalb des Piktogramms angegeben werden müssen, wie unten dargestellt. Wurden weitere Chemikalien geprüft, die nicht in der Liste angegeben sind, müssen die Informationen über die Leistungsstufen in der Benutzeranleitung zur Verfügung gestellt werden.

EN ISO 374-1:2016+A1:2018/Typ A



AJKLOPT

Warnhinweise:

- **Diese Information macht keine Angaben zur tatsächlichen Schutzdauer am Arbeitsplatz und zur Unterscheidung von Gemischen und reinen Chemikalien. Der Widerstand gegen Chemikalien wurde unter Laborbedingungen an Proben beurteilt, die lediglich von der Handinnenfläche entnommen wurden (ausgenommen ist der Fall, bei dem der Handschuh 400 mm oder länger ist – in diesem Fall wird ebenfalls die Stulpe getestet) und bezieht sich ausschließlich auf die geprüften Chemikalien. Er kann anders sein, wenn die Chemikalie in einem Gemisch verwendet wird.**
- **Es wird eine Überprüfung empfohlen, ob die Handschuhe für die vorgesehene Verwendung geeignet sind, da die Bedingungen am Arbeitsplatz in Abhängigkeit von Temperatur, Abrieb und Degradation von denen der Typprüfung abweichen können.**
- **Wurden Schutzhandschuhe bereits verwendet, können sie aufgrund von Veränderungen ihrer physikalischen Eigenschaften geringeren Widerstand gegen gefährliche Chemikalien bieten. Durch bei Berührung mit Chemikalien verursachte Degradation, Bewegungen, Fadenziehen, Reibung usw. kann die tatsächliche Anwendungszeit wesentlich reduziert werden. Bei aggressiven Chemikalien kann die Degradation der wichtigste Faktor sein, der bei der Auswahl von gegen Chemikalien beständigen Handschuhen zu berücksichtigen ist.**

4PROTECT® WORKWEAR
RUNNEX® SICHERHEITSSCHUHE
teXXor®
ATG® Intelligent Glove Solutions
BIG Arbeitsschutz GmbH | Bundesstraße 17 | 21244 Buchholz | Telefon 04181 9095 0 | Fax 04181 9095 55 | info@big-arbeitsschutz.de | www.big-arbeitsschutz.de

- **Vor der Anwendung sind die Handschuhe auf jegliche Fehler oder Mängel zu überprüfen.**
- **Bei Handschuhen, die mehrfach verwendet werden können, muss der Hersteller die relevanten Anleitungen für die Dekontamination angeben. Ist keine Information zur Dekontamination vorhanden, sind die Handschuhe nur für die einmalige Verwendung vorgesehen und folgender Warnhinweis ist hinzuzufügen: Nur für die einmalige Verwendung bestimmt.**

Schutz gegen Mikroorganismen (Bakterien, Pilze und Viren) nach EN ISO 374-5:2016

Kennzeichnung von Handschuhen, die vor Bakterien, Pilzen und Viren, schützen

ISO 374-5:2016



VIRUS

Wird ein Schutz gegen Viren ausgewiesen, muss zusätzlich der Bakteriophagen-Penetrationstest gemäß ISO 16604:2004 (Verfahren B) durchgeführt und bestanden werden.

Warnhinweise:
Der Widerstand gegen Penetration wurde unter Laborbedingungen beurteilt und bezieht sich ausschließlich auf die geprüften Proben.

Lebensmittel-Prüfbericht

Der Handschuh erfüllt die Anforderungen der BfR Empfehlungen XXI und XXI/1, die Artikel 3, 11 Abs. 5, 15 und 17 und der Verordnung (EG) Nr. 1935/2004, der §§ 30 und 31 LFGB und der Bedarfsgegenständeverordnung in ihren derzeit aktuellen Fassungen.

Die Handschuhe sind nur für den Kontakt mit Lebensmitteln geeignet.
Ausführliche Informationen hierzu finden Sie in der Konformitätserklärung für den Kontakt mit Lebensmitteln.

Der Prüfbericht mit der Nr. (25422)081-511690 wurde ausgestellt durch:
Bureau Veritas Consumer Products Services Germany GmbH
Wilhelm-Hennemann-Str. 8
19061 Schwerin
Deutschland

ISO 18889:2019 - Schutzhandschuhe für Anwender von Pflanzenschutzmitteln - Leistungsanforderungen



Klasse		Artikel 2360
G1	Bei Kontakt mit flüssigen, verdünnten Pestiziden. Die Handschuhe sind geeignet, wenn das potenzielle Risiko relativ gering ist. Sie sind nicht geeignet für die Verwendung mit konzentrierten Pestizidformulierungen und/oder für Szenarien, in denen mechanische Risiken bestehen.	
G2	Bei Kontakt mit verdünnten und konzentrierten flüssigen Pestiziden (potentiell höheres Risiko). Die Handschuhe sind geeignet, wenn das potenzielle Risiko höher ist. Diese Handschuhe sind sowohl für verdünnte als auch für konzentrierte Pestizide geeignet. G2-Handschuhe erfüllen auch die Mindestanforderungen an die mechanische Festigkeit und eignen sich daher für Tätigkeiten, die Handschuhe mit minimaler mechanischer Festigkeit erfordern.	X
GR	Bei Kontakt mit bereits abgetrockneten Pestiziden. Die Handschuhe bieten nur der Handfläche Schutz für Arbeiten mit trockenen und teilweise trockenen Pestizidrückständen, die nach der Pestizidanwendung auf der Pflanzenoberfläche verbleiben. Diese Handschuhkategorie ist nur für Arbeiten nach der eigentlichen Behandlung mit Pestiziden geeignet, bei denen festgestellt wurde, dass der Schutz der Fingerspitzen und der Handinnenseite ausreichend ist.	

WARNUNG:
Die Dauer der Prüfung basiert nicht auf der tatsächlichen Verwendungszeit, da die Permeationsprüfung eine beschleunigte Prüfung ist, bei der die Oberfläche der Probe in ständigem Kontakt mit der Prüfchemikalie steht. Obwohl die Dauer der Exposition bei der Anwendung einer verdünnten Formulierung im Feld länger sein kann, ist nicht die gesamte Oberfläche in ständigem Kontakt mit der Prüfchemikalie.

Ziehen Sie die Handschuhe sofort aus, sollten diese versehentlich z.B. durch Verschütten in Kontakt mit einem Konzentrat gekommen sein. Beachten Sie, dass das Risiko besteht, dass das Futter des Handschuhs die Flüssigkeit absorbiert.

Dieser Handschuh enthält Baumwollflocken als Innenfutter und kann das Pestizid absorbieren.

Das Pestizid darf nicht zwischen den Ärmel des Kleidungsstücks und den Handschuh eindringen können.

Markierungen auf den Handschuhen:

Handelsmarke, Modell-Nr., Größe, CE-Symbol, Kenn-Nr. des Prüfinstituts, Piktogramme mit Nennung der Normen sowie der Leistungsstufen, bei Lebensmitteleignung: Glas-und-Gabel Symbol, i-Zeichen, Fabriksymbol mit Herstellungsdatum Monat/Jahr

4PROTECT® WORKWEAR RUNNEX® SICHERHEITSSCHUHE teXXor® ATG® Intelligent Glove Solutions
BIG Arbeitsschutz GmbH | Bundesstraße 17 | 21244 Buchholz | Telefon 04181 9095 0 | Fax 04181 9095 55 | info@big-arbeitsschutz.de | www.big-arbeitsschutz.de



teXXor	Markenlabel des Herstellers
2360	Artikel-Nr. des Herstellers
10	Größenangabe (Beispiel)
	Piktogramme mit den entsprechenden Nummern der relevanten Europäischen PSA-Normen (Beispiel, ausführliche Darstellung siehe vorangegenene Seiten).
	Das Glas-und-Gabel-Symbol bescheinigt, dass das Produkt den geltenden Anforderungen der Verordnung (EG) 1935:2004 (und folgende Änderungen) entspricht und für die Zubereitung und Behandlung von Lebensmitteln verwendet werden kann.
CE	Die CE-Kennzeichnung bestätigt die Übereinstimmung mit den Anforderungen der Europäischen PSA Verordnung 2016/425.
0598	Vierstellige Nummer des Prüfinstituts, das die Qualitätssicherung des Herstellers überwacht. Diese wird auf dem Produkt dem CE-Kennzeichen beigefügt.
	Dieses Symbol zeigt an, dass vor Gebrauch die Herstellerinformation gelesen werden müssen.
	Herstellungsdatum Monat/Jahr: 00/0000

Maße/Gewichte Einzelartikel:

Größe	Länge in cm	Breite in cm	Materialstärke Handfläche in cm	Gewicht in g/Paar
7	32,00	11,00	0,20	60
8	32,00	11,00	0,20	66
9	33,00	11,50	0,20	72
10	33,00	11,50	0,20	80
11	34,00	11,50	0,20	88
12	35,50	12,00	0,20	102

Die oben genannten Werte sind ca.-Angaben und können leichten Schwankungen unterliegen.

Verpackungsdetails (VE):

Größe	kg brutto	kg netto	Länge in cm	Breite in cm	Höhe in cm
7	11,80	10,30	38	33	38
8	12,00	10,50	38	33	38
9	12,80	11,30	38	33	38
10	13,90	12,40	38	33	38
11	15,20	13,70	38	33	38
12	16,62	15,12	38	33	38

Die oben genannten Werte sind ca.-Angaben und können leichten Schwankungen unterliegen.

Gefährliche Bestandteile - REACH (Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals):
Das Produkt ist in Übereinstimmung mit Annex XVII der Europäischen REACH Verordnung 1907/2006 hergestellt und enthält keine Gefahrstoffe in deklarierungspflichtigen Konzentrationen.

Konformitätserklärung
CE Bei diesen Handschuhen handelt es sich um Persönliche Schutzausrüstung (PSA). Die CE-Kennzeichnung bescheinigt, dass das Produkt den geltenden Anforderungen der Verordnung (EU) 2016/425 entspricht.

Identifikation und Auswahl:
Die Auswahl der Handschuhe muss nach den Anforderungen des Arbeitsplatzes, der Art der Gefährdung und der relevanten Umweltbedingungen vorgenommen werden. Der Arbeitgeber ist verantwortlich für die Auswahl der richtigen PSA. Deshalb ist es notwendig, die Eignung der Handschuhe für die benötigten Bedürfnisse vor Gebrauch zu prüfen.

4PROTECT® WORKWEAR · RUNNEX® SICHERHEITSSCHUHE · teXXor® · ATG® Intelligent Glove Solutions

BIG Arbeitsschutz GmbH | Bundesstraße 17 | 21244 Buchholz | Telefon 04181 9095 0 | Fax 04181 9095 55 | info@big-arbeitsschutz.de | www.big-arbeitsschutz.de

Tragevorschriften:
Die Handschuhe erfüllen die Sicherheitsansprüche nur, wenn sie völlig korrekt und in bestem Zustand getragen werden. Überprüfen Sie die Handschuhe vor deren Verwendung auf Mängel oder Fehler. Treten während der Verwendung der Handschuhe Risse oder Löcher auf, müssen sie sofort entsorgt werden. Stellen Sie sicher, dass die Handschuhe nicht zu groß bzw. zu klein sind und genau passen. Veränderungen an der PSA sind nicht erlaubt. Befolgen Sie die Anweisungen der Informationen des Herstellers und bewahren Sie diese während der gesamten Einsatzzeit der PSA auf. Wir übernehmen keine Verantwortung für mögliche Schäden und/oder Folgen, die aus unsachgemäßer Nutzung entstanden sind.

Pflegeanleitung:



Die Handschuhe nicht waschen, nicht bleichen und nicht im Tumbler trocknen. Nicht bügeln. Eine professionelle Trocken- sowie Nassreinigung ist nicht möglich.

Sowohl neue als auch gebrauchte Handschuhe müssen vor dem Tragen einer sorgfältigen Überprüfung unterzogen werden, um sicherzustellen, dass keine Beschädigung vorliegt. Es darf keine mechanische Reinigung vorgenommen werden. Handschuhe sollten niemals im verschmutzten Zustand aufbewahrt werden, wenn sie wieder benutzt werden sollen. In diesem Fall sollten die Handschuhe vor dem Ausziehen so weit wie möglich mit einem feuchten Tuch gereinigt werden, vorausgesetzt, es besteht keine erhebliche Gefahr. Wenn die Verunreinigungen nicht entfernt werden können oder eine mögliche Gefährdung darstellen, ist es ratsam, die Handschuhe abwechselnd rechts und links vorsichtig abzustreifen. Dabei die behandschuhte Hand so benutzen, dass die Handschuhe ausgezogen werden können, ohne dass die ungeschützten Hände mit den Verunreinigungen in Berührung kommen.
Die Leistungsmerkmale von getragenen und gereinigten Handschuhen weichen wahrscheinlich von den oben genannten Ergebnissen ab.

Lagerung und Alterung:
Kühl und trocken lagern, ohne direkten Einfall von Sonnenlicht, entfernt von Zündquellen, möglichst in der Originalverpackung. Nicht im geknickten Zustand oder unter Gewichtsbelastung lagern. Die Handschuhe unterliegen einer materialbedingten Alterung durch den Verschleißgrad und die Nutzungsintensität, Umwelteinflüsse wie Licht, Feuchtigkeit und Temperatur und Pflege, weswegen die Lebensdauer nicht exakt angegeben werden kann. Die Schutzwirkung kann auch ohne sichtbare Schäden nachlassen. Herstellungs- sowie Ausgabedatum sind genauso zu berücksichtigen wie Regelmäßige Sichtprüfungen. Verwenden Sie die Handschuhe nur für den Zweck für welchen sie auch bestimmt sind. Vor jeder Nutzung müssen die Handschuhe auf Schäden oder Materialveränderungen (z.B. Löcher, Farbveränderungen, eine spröde und oder rissige Beschichtung) beschädigte Handschuhe entsorgen, auf keinen Fall verwenden. Ein rechtzeitiger Austausch ist durch den Arbeitgeber sicherzustellen

Entsorgung:
Die benutzten Handschuhe können durch umweltschädigende oder gefährliche Substanzen verunreinigt sein. Die Entsorgung der Handschuhe ist in Übereinstimmung mit den örtlich anzuwendenden Rechtsnormen vorzunehmen.

Gesundheitsrisiken:
Allergien, hervorgerufen durch die fachgerechte Benutzung der Handschuhe, sind bisher nicht bekannt. Sollte trotzdem eine allergische Reaktion auftreten, ist ein Arzt oder Dermatologe zu Rate zu ziehen.

Erste Hilfe:
Wenn die Handschuhe mit gefährlichen Materialien kontaminiert sind, entfernen sie die Handschuhe.
Bei Hautkontakt: Wenden Sie sich unverzüglich an einen Arzt, falls eine allergische Reaktion auftritt.
Bei Augenkontakt: Waschen Sie das betroffene Auge mit Wasser aus. Ziehen Sie unverzüglich einen Arzt zu Rate.

Notifizierte Stelle, die für die Durchführung der Baumusterprüfung verantwortlich ist:
SATRA Technology Europe Ltd.
Bracetown Business Park
Clonee, Dublin D15 YN2P
Ireland
Kenn-Nr.: 2777

Notifizierte Stelle, die für die Überwachung der Qualitätssicherung verantwortlich ist:
SGS Fimko Oy,
Takomotie 8
FI-00380 Helsinki,
Finland
Notified Body Nr.: 0598

Die vollständige Konformitätserklärung sowie die Herstellerinformationen erhalten Sie unter:
www.big-arbeitsschutz.de

Stand vom 05.02.2026/ Rev.06

4PROTECT® WORKWEAR
RUNNEX® SICHERHEITSSCHUHE
teXXor®
ATG® Intelligent Glove Solutions
BIG Arbeitsschutz GmbH | Bundesstraße 17 | 21244 Buchholz | Telefon 04181 9095 0 | Fax 04181 9095 55 | info@big-arbeitsschutz.de | www.big-arbeitsschutz.de